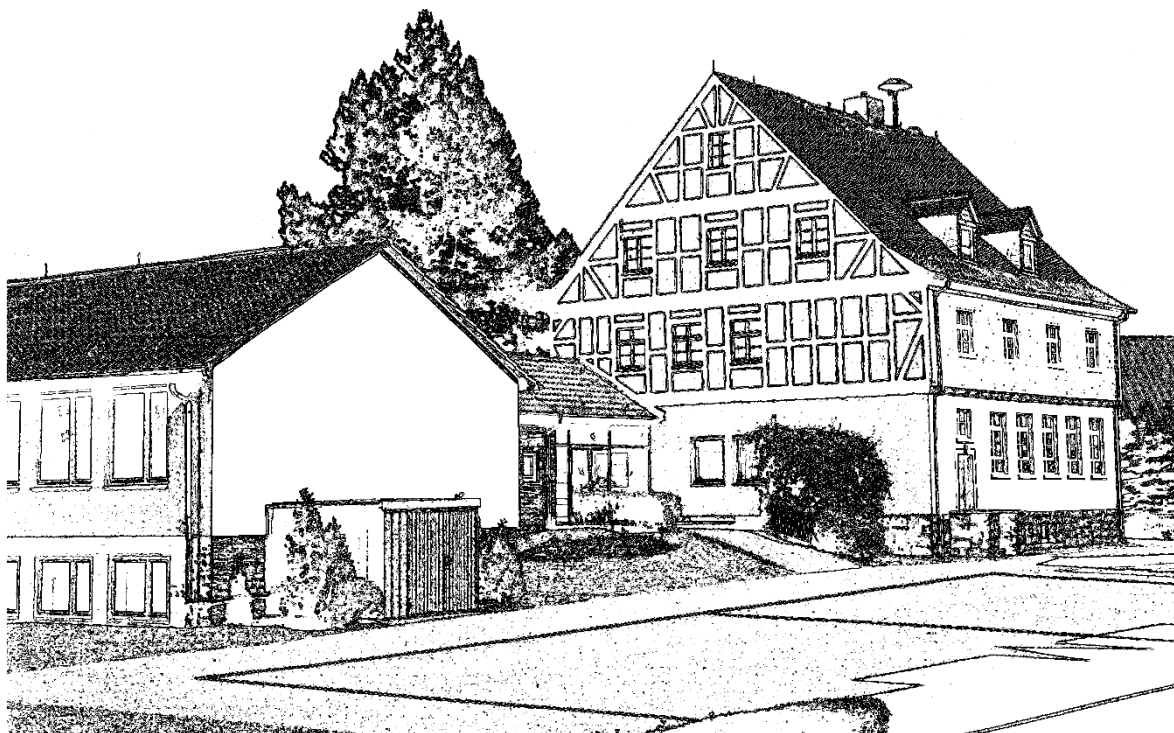


Leitfaden der Grundschule Mackenzell



Anschrift

Grundschule Mackenzell
Grundschule des Landkreises Fulda
Dalbergstraße 7
36088 Hünfeld
Tel.: 06652-1656
E-Mail: poststelle.7367@schule.landkreis-fulda.de
Homepage: www.grundschule-mackenzell.de

Schulleitung

Ulrike Bönsch

Sekretariat

Sabrina Hör
Das Sekretariat ist dienstags, donnerstags und freitags von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr besetzt.

Hausmeister

Marcin Malkmus
Der Hausmeister ist unter der Telefonnummer 0160 - 95652959 erreichbar.

A wie Anfang

Dieser kleine Leitfaden soll helfen, sich möglichst schnell in unserem Schulleben zurechtzufinden. **Herzlich willkommen!**

Änderungen

Änderungen Ihrer Anschrift, Telefonnummer, des Erziehungsrechts sowie der Notfallkontakte sollten zeitnah der Klassenlehrerin oder im Sekretariat bekanntgegeben werden.

Ansprechpartner

Erster Ansprechpartner ist immer die Klassenlehrerin. Die Interessen der Elternschaft vertritt auch der Elternbeirat, der Ansprechpartner und Vermittler ist.

Arbeitsmaterial

Vollständiges und intaktes Arbeitsmaterial erleichtert den Arbeitsalltag. Das gesamte Material sollte mit dem Namen beschriftet sein – so kehren verlorene Gegenstände auch wieder zum Besitzer zurück. Schulbücher und Hefte benötigen eine austauschbare Schutzhülle (Umschlag).

Beratung

Beratung erfolgt bei Bedarf durch die Klassen- und Fachlehrerinnen. Darüber hinaus stehen die Schulpsychologen des Staatlichen Schulamtes sowie externe Beratungsstellen mit Rat und Tat zur Seite.

Betreuung

An unserer Schule können die Schülerinnen und Schüler im Anschluss an den Unterricht bis 13.30 Uhr betreut werden. Die Kosten dafür werden vom Schulträger (Landkreis Fulda) übernommen.

Die Anmeldung erfolgt jeweils zum Beginn des Schulhalbjahres.

Diese Anmeldung muss schriftlich erfolgen und ist verbindlich. Wenn es die Kapazitäten zulassen, ist eine An- bzw. Abmeldung für einen oder mehrere Tage kurzfristig möglich.

Beurlaubung

Eine Freistellung vom Unterricht ist in besonders begründeten Ausnahmefällen und nur auf schriftlichen Antrag der Erziehungsberechtigten möglich. Bei Freistellungen bis zu drei Tagen entscheidet darüber die Klassenlehrerin. Beurlaubungen von mehr als drei Tagen sowie Freistellungen unmittelbar vor und nach den Ferien müssen bei der Schulleitung beantragt werden und sind nur in absoluten Ausnahmefällen zulässig.

Bücherei

In unserer Schülerbücherei können sich die Schülerinnen und Schüler regelmäßig Bücher und Hörspiele ausleihen. Die Ausleihzeit beträgt in der Regel zwei Wochen, eine Verlängerung ist jedoch möglich. Unterstützt, organisiert und sorgfältig betreut wird die Bücherei durch Eltern, die sehr dankbar für weitere helfende Hände sind.

Bundesjugendspiele

Einmal jährlich werden die Bundesjugendspiele durchgeführt. Dabei ist die Unterstützung durch Eltern und andere Helferinnen und Helfer unerlässlich.

Computer

Im 3. und 4. Schuljahr wird eine Förderstunde für den PC-Unterricht genutzt. Auch im regulären Unterricht nutzen die Schülerinnen und Schüler die Computer, Laptops und iPads, um zu üben, zu recherchieren, Texte zu erstellen, Präsentationen zu erarbeiten, Die Begleitung und Einweisung hinsichtlich einer sinnvollen Nutzung von digitalen Medien spielt vor allem im 4. Schuljahr eine wichtige Rolle.

Einschulungsfeier

Die Einschulung der neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler findet jeweils am ersten Dienstag des neuen Schuljahres statt. Eltern und Gäste sind herzlich eingeladen, wenn die Schulgemeinde mit Liedern und Vorträgen die Schulanfängerinnen und Schulanfänger begrüßt. Der Förderverein sorgt mit Getränken und Snacks für das leibliche Wohl.

Elternabende

Elternabende finden regelmäßig mindestens zweimal im Schuljahr statt. Die Einladung zum ersten Elternabend erfolgt durch die Klassenlehrerin, anschließend durch den gewählten Elternbeirat.

Elternbeirat

Der Elternbeirat ist die Vertretung der Elternschaft. Er ist das Bindeglied zwischen Eltern und Lehrerinnen und wird für zwei Jahre am jeweils ersten Elternabend im 1. und 3. Schuljahr gewählt. Die Klassenelternbeiräte bilden den Schulelternbeirat.

Elternmitarbeit

Die Mitarbeit von Eltern ist wichtig und notwendig. Die Schule ist dankbar, den Schülerinnen und Schülern durch die aktive Unterstützung von Eltern und anderen Interessierten besondere Erlebnisse ermöglichen zu können. Viele tolle Veranstaltungen, wie z. B. das Zirkusprojekt, Schulfeste, Bundesjugendspiele bereichern so das Schulleben.

Elternbriefe

Regelmäßig werden Eltern über aktuelle Ereignisse und Termine von der Schulleitung informiert. Eine Rückmeldung zur Kenntnisnahme ist auf dem Abschnitt am Ende des Briefes oder per E-Mail möglich. Elternbriefe erscheinen in Papierform (in der Postmappe) und/oder per E-Mail. Als Download finden Sie sie auf unserer Homepage.

Bei Bedarf senden Klassen- bzw. Fachlehrerinnen zusätzliche Informationen.

Elternsprechtage / Sprechzeiten

Immer zum Schulhalbjahr finden Elterngespräche mit der Klassenlehrerin statt. Darüber hinaus können jederzeit nach Bedarf Gesprächstermine mit Klassen- und Fachlehrerinnen vereinbart werden.

Förderverein

Der Förderverein der Grundschule unterstützt die Schule seit vielen Jahren aktiv bei der Ausstattung, bei Veranstaltungen, Ausflügen und Klassenfahrten. Am Einschulungstag stellt sich der Förderverein vor und begrüßt die Einschulungsgäste mit einem Imbiss. Die Schulgemeinde freut sich über jeden Neuzugang, der die Schule unterstützt.

Fototermine

Einmal im Jahr – in der Regel zu Beginn des Schuljahres - kommt ein Fotograf. An diesem Tag werden die neuen Erstklässler, aber auch die Schülerinnen und Schüler der anderen Klassen, fotografiert. Es besteht die Möglichkeit, die Bilder käuflich zu erwerben, ein Kauf ist aber keine Pflicht.

Frühstück

In der Schule wird nach der Spielpause (10.00 Uhr) gemeinsam in den Klassen gefrühstückt. Das Frühstück sollte gesund sein und möglichst Obst und / oder Gemüse enthalten. Dazu passen ungesüßte Getränke.

Fundsachen

Verlorene Kleidung wird in Fundkisten gesammelt. Diese stehen jeweils im Flur im Erdgeschoss.

Gottesdienste

Die Schule nimmt regelmäßig an Gottesdiensten in der katholischen Kirche St. Johannes der Täufer in Mackenzell teil und gestaltet diese auch aktiv mit.

Von der Teilnahme abgemeldete Schülerinnen und Schüler werden während des Gottesdienstes in der Schule betreut.

Handynutzung

Private Handys, Smartphones, Smartwatches und vergleichbare elektronische Geräte sind im Unterricht der Grundschule nicht notwendig und dürfen dort nicht genutzt werden.

Hat ein Kind ein solches Gerät in der Schule dabei, soll es nicht ablenken oder zu unerlaubter Nutzung verleiten.

Es muss komplett ausgeschaltet im Ranzen bleiben. Geräte, die dennoch den Schulbetrieb stören, werden von den Lehrkräften eingezogen und am Ende des Unterrichts zurückgegeben; die Eltern werden informiert. Im Wiederholungsfall müssen die Geräte von den Eltern abgeholt werden.

Hausaufgaben

Hausaufgaben können

- die Vertiefung des Unterrichtsstoffes fördern.
- Raum für Übung bieten.
- das eigenständige Arbeiten des Kindes fördern.
- zur Vorbereitung bestimmter Unterrichtsschritte dienen.

Die Bearbeitung gelingt am besten

- an einem ruhigen Platz.
- ohne Störungen und Ablenkungen (durch Hausarbeit, Geschwister, Fernsehen und Radio usw.).
- zu regelmäßigen Zeiten.

Hausaufgaben sollen nicht demotivieren oder überfordern.

Bei Fragen und Schwierigkeiten beraten die Klassenlehrerinnen gern.

Homepage

Allgemeine Informationen aus der Schule und vom Förderverein, Termine, Berichte, Links, finden Sie auf unserer Homepage:

www.grundschule-mackenzell.de



Konferenzen

Neben den regelmäßigen Gesamt- und Fachkonferenzen, in denen sich die Lehrkräfte beraten und besprechen, findet mindestens zweimal im Jahr die Schulkonferenz statt, zu der Lehrkräfte und gewählte Elternvertreterinnen und Elternvertreter eingeladen sind.

Die Schulkonferenz berät und entscheidet über grundlegende Dinge und Änderungen (Schulbudget, Schulordnung, Namensgebung usw.).

Krankenmappe

Für kranke oder aus anderem Grund fehlende Schülerinnen und Schüler sammeln die Lehrerinnen alle Hausaufgaben und Arbeitsblätter in einer Krankenmappe. Diese wird dann über Mitschüler zugestellt oder kann in der Schule von den Eltern abgeholt werden.

Ist ein Kind krank, sollte es sich zuerst einmal erholen. Nur wenn es in der Lage und fit genug ist, kann es sich mit den Aufgaben aus der Schule beschäftigen.

Krankheit

Bei Krankheit eines Kindes sollte dieses bitte vor 8.00 Uhr **telefonisch** oder **schriftlich** abgemeldet werden. Dringend notwendige Arzttermine am Vormittag sollten spätestens einen Tag vor dem Termin bei der Klassenlehrerin angekündigt werden.

Bei Läusen oder dem Verdacht auf ansteckende Krankheiten bitten wir zum Schutz der Kinder um umgehende Meldung bei der Klassenlehrerin oder der Schulleitung.

Lernstandserhebungen

Im 2. Halbjahr des 3. Schuljahres müssen die Lernstandserhebungen in den Fächern Deutsch und Mathematik durchgeführt werden. Sie werden nicht benotet und dienen dazu, den Lernstand der Klasse und der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu erfassen und auf mögliche Rückstände zu reagieren. Die Ergebnisse der Klasse werden an einem Elternabend erläutert.

Patenkinder

Um unseren Erstklässlerinnen und Erstklässler den Einstieg in den Schulalltag zu erleichtern, bekommen sie vom ersten Schultag an Paten zur Seite gestellt. Diese sind neben den Lehrerinnen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bei Fragen und Problemen und in der ersten Zeit auch Begleiter in den Pausen und bei Veranstaltungen.

Pausen

In den Spielpausen dürfen sich die Kinder auf dem großzügigen Schulhof bewegen und die Spielgeräte nutzen. Im Sommer und bei trockenem Wetter stehen zusätzlich verschiedene Spielgeräte aus unserem „Hüttchen“ zur Verfügung. Während der Regenpausen beschäftigen sich die Kinder in ihren Klassen.

Kurze „Sausepausen“ dienen dem Raumwechsel, der kurzen Entspannung und bieten zusätzliche Bewegung.

Postmappe

Die Postmappe dient als wichtiges Kommunikationsmittel zwischen Schule und Elternhaus. Hier finden Elternbriefe, Entschuldigungen, Atteste und Informationen ihren Platz. Daher ist es wichtig, die Postmappe regelmäßig zu prüfen und zu leeren.

Projektwochen

Zweimal im Schuljahr werden nach Möglichkeit Projektwochen zu den unterschiedlichsten Themen durchgeführt. So gab es unter anderem bereits Projektwochen zu den Themen Olympia, Kunst & Geometrie, Ernährung, Weihnachten, Fasching, Literatur, Germanen und Kelten, Wasser, Wandern, Zirkus u.v.m.

Schulschriften

Zum Schreiben- und Lesenlernen wird im ersten Schuljahr mit der Druckschrift gestartet. Diese ist für die Schülerinnen und Schüler leichter lesbar als eine verbundene Schrift. Im zweiten Schuljahr erlernen sie die Schulausgangsschrift – eine verbundene Schreibschrift. Diese ermöglicht den Kindern, zügiger zu schreiben und eine lesbare, individuelle Handschrift zu entwickeln.

Schulweg

Von Beginn an müssen sich die Schülerinnen und Schüler bei ihrem täglichen Schulweg im Straßenverkehr zurechtfinden. Daher ist es wichtig, dass Eltern schon vor dem ersten Schultag den sicheren Schulweg mit ihrem Kind üben. Der Schulweg sollte nach Möglichkeit zu Fuß zurückgelegt werden. Dies fördert Selbstständigkeit im Straßenverkehr sowie soziale Kontakte beim gemeinsamen Schulweg. Darüber hinaus kommt das dem Bewegungsdrang der Kinder entgegen und sie sind fit für den Schultag.

Bei einer Haustürwanderung im Rahmen des Sachunterrichts werden sichere Straßenübergänge, Wege zu Freunden und Freundinnen und das Verhalten als Fußgänger noch einmal thematisiert.

Schwimmunterricht

Im 4. Schuljahr haben die Kinder in der Hallenbadsaison einmal pro Woche Schwimmunterricht in Hünfeld.

Stundentafel

Klasse 1: je 21 Unterrichtsstunden pro Woche

Klasse 2: je 22 Unterrichtsstunden pro Woche

Klasse 3 und 4: je 26 Unterrichtsstunden pro Woche

Dazu kommen nach Möglichkeit wöchentlich mindestens eine Förderstunde pro Klasse sowie für die Klassen 3 und 4 eine Stunde PC-Unterricht (14-tägig in Kleingruppen).

Telefonlisten

Damit Eltern im Notfall erreichbar sind und sich gegenseitig erreichen können, wird am ersten Elternabend eine Telefonliste angefertigt. Darüber hinaus wird eine Möglichkeit abgesprochen, um wichtige Informationen schnell an alle weiterleiten zu können, z. B. bei Unterrichtsausfall bei Blitzeis oder Sturm. (→ Änderungen)

Textiles Gestalten /Werken

Im 3. und 4. Schuljahr findet jeweils eine Kunststunde pro Woche als Textiles Gestalten bzw. Werken statt. Hier lernen die Schülerinnen und Schüler das kreative Gestalten mit Materialien wie Stoff, Wolle, Holz usw.

Unterrichtszeiten

<i>Frühaufsicht</i>	07.45 Uhr – 08.00 Uhr
Offener Anfang	08.00 Uhr – 08.15 Uhr
1./2. Stunde: (im Block)	08.15 Uhr – 09.45 Uhr
<i>Spiel- und Frühstückspause</i>	09.45 Uhr – 10.15 Uhr
3. Stunde:	10.15 Uhr – 11.00 Uhr
4. Stunde:	11.00 Uhr – 11.45 Uhr
<i>Spielpause:</i>	11.45 Uhr – 12.00 Uhr
5. Stunde:	12.00 Uhr – 12.45 Uhr
6. Stunde:	12.45 Uhr – 13.30 Uhr

Verkehrserziehung

Zur Unterstützung der Schulwegsicherheit findet im ersten Schuljahr Verkehrserziehung mit dem ADACUS-Projekt vom ADAC statt. Im Sachunterricht ist das Verhalten im Straßenverkehr in allen Schuljahren Thema. Im 4. Schuljahr nehmen die Kinder dann an der Radfahr-ausbildung der Polizei teil, damit sie auch mit dem Fahrrad sicher im Verkehr unterwegs sind.

Wandertage

Regelmäßig finden in den Klassen Wandertage und Ausflüge statt. Dazu gehören Erkundungen der Umgebung, Haustürwanderungen, Walderlebnistag, Dorfführungen, Stadtführungen in Hünfeld und eine mehrtägige Klassenfahrt im 4. Schuljahr.

Weiterführende Schule

Nach dem 4. Schuljahr wechseln die Schülerinnen und Schüler zu einer weiterführenden Schule. Im Vorfeld werden alle Eltern über das Hessische Schulsystem und mögliche Schullaufbahnen informiert. Die Klassenlehrerinnen beraten alle Eltern ausführlich darüber, welche Schulform für ihr Kind geeignet erscheint. Die Entscheidung treffen stets die Eltern für ihr Kind. Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://schulaemter.hessen.de/schulbesuch/uebergang-4-nach-5>

Zeugnisse

Die Klassen 1 und 2 erhalten am Schuljahresende ein Zeugnis – die Klasse 1 ein Berichtszeugnis, die Klasse 2 ein Notenzeugnis.

Im 3. und 4. Schuljahr werden sowohl Halbjahreszeugnisse als auch Schuljahreszeugnisse mit Noten erteilt. Ergänzt werden die Notenzeugnisse mit einem Kompetenzbogen für das Fach Deutsch.

Z wie zum Schluss

Zum Schluss wünschen wir allen Kindern, Eltern und Lehrern eine tolle Grundschulzeit und eine gute Zusammenarbeit. Bei Fragen und Sorgen haben alle Lehrerinnen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein offenes Ohr.